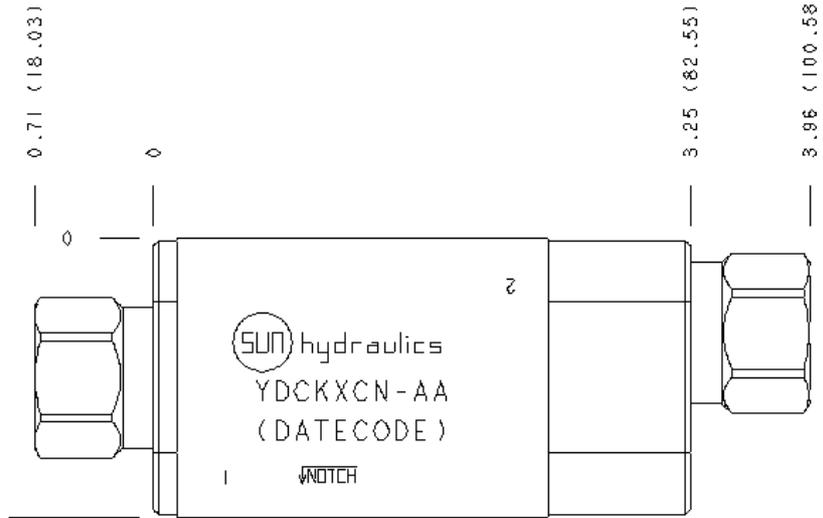


B to P



1.7 (43.18)

Mit dieser stetigen Eilgangschaltung kann - mit gleicher Pumpenfördermenge - ein Differentialzylinder schneller ausgefahren werden. Das wird erreicht, indem das stangenseitig verdrängte Volumen dem Volumenstrom der Pumpe auf der Kolbenseite hinzugefügt und damit die Ausfahrgeschwindigkeit erhöht wird.

KONFIGURATION ÄNDERN

X	Verstellung	Nicht einstellbar
C	Öffnungsdruck	30 psi (2 bar)
N	Dichtungsmaterial	Buna-N
A	Primary Cartridge	A (with CXDA primary cartridge, Rückschlagventil, freier Durchfluss von 1 nach 2)
A	Port and Material Designation	A Aluminum

TECHNISCHE DATEN

Durchfluss	40 L/min.
Gehäusotyp	Sandwich
Lochbild	ISO 03
Gehäuseeigenschaften	B nach P
Verkettungshöhe	44,5 mm
Mit Dichtplatte (siehe Hinweise)	Ja
Montagebohrungsdurchmesser	5,2 mm
Montagebohrungstiefe	durchgehend
Anzahl der Montagebohrungen	4
Gewicht	0.56 kg.

INFO

- Der Höhenwert der Verkettung in den technischen Daten enthält die Dichtplatte.
- **Wichtig:** Beachten Sie bitte sorgfältig die maximalen Systemdrücke, denen das Gehäuse ausgesetzt ist. Der Druckbereich ist hauptsächlich abhängig vom Gehäusematerial. Anschlussart und Anschlussgröße sind von sekundärer Bedeutung. Zum Beispiel sind Aluminiumgehäuse nur bis zu einem Systemdruck bis 210 bar zugelassen, unabhängig von Anschlussart und -größe.

OPTION SELECTION EXAMPLE: YDCKXCNA

PRIMARY CARTRIDGE CONFIGURATION

VERSTELLUNG (X)	ÖFFNUNGSDRUCK (C)	DICHTUNGSMATERIAL (N)
X Nicht einstellbar	C 30 psi (2 bar) A 4 psi (0,3 bar) B 15 psi (1 bar) D 50 psi (3,5 bar) E 75 psi (5 bar) F 100 psi (7 bar)	N Buna-N E EPDM V Viton

PRIMARY CARTRIDGE (A)

A A (with CXDA primary cartridge, Rückschlagventil, freier Durchfluss von 1 nach 2)

INCLUDED COMPONENTS

Part	Beschreibung	Anzahl
500-001-012	O-Ring	4
700-002	Seal Plate	1
811-001-006	Pin	1
CXDAXCN	Cartridge - Primary	2

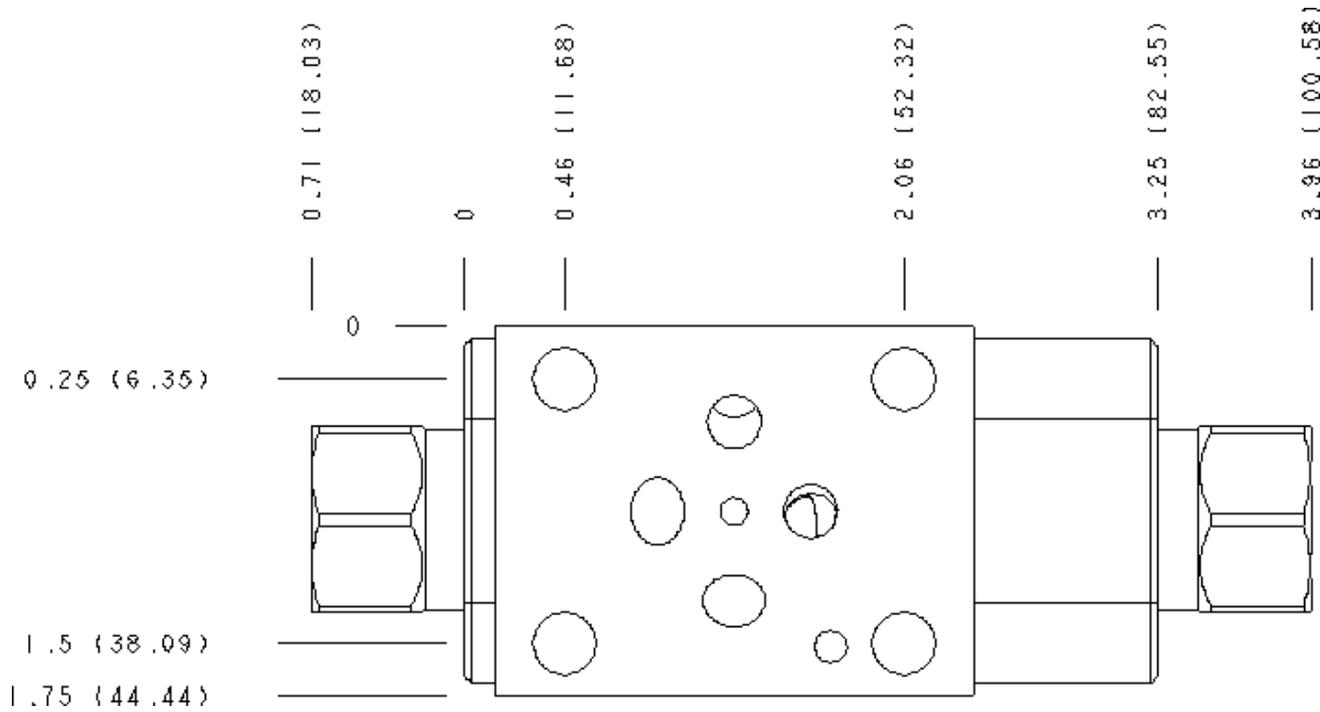
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Diese Ventilkombination leitet den im Zylinder kolbenstangenseitig (B) verdrängten Volumenstrom des Eilgangs nach P vor das Wegeventil. Dies dient der Integration von Proportionalventilen mit Ventilschiebern für Eilgang.
- Der Nenndurchfluss bezieht sich auf den Volumenstrom der Pumpe oder den des Eilgangs, welcher dem im Zylinder kolbenstangenseitig verdrängten Ölstrom entspricht, je nachdem welcher größer ist.
- Diese Ventilkombination verhindert nicht das Ausfahren des Zylinders durch die Last. Das verhindert man am besten mit einem Senkbremshalteventil, das direkt an die Stangenseite des Zylinders montiert wird. Ein nichtentlastetes Ventil wird nicht funktionieren.
- Das ideale Zylinderflächenverhältnis für Eilgangschaltungen ist 2:1, wobei die Kolbenfläche doppelt so groß ist wie die Ringfläche. Ein 2:1 Zylinder hat im Eilgang die gleiche Geschwindigkeit wie beim Rückhub.
- Zylinder mit höheren Verhältnissen als 2:1 (dicke Kolbenstange) funktioniert auch, aber mit geringerem Geschwindigkeitsgewinn. Druckerhöhung bei höheren Verhältnissen muss in Betracht gezogen werden. Ein 2:1 Zylinder kann den Druck auf der Ringfläche verdoppeln, es sei denn, man verhindert dies schaltungstechnisch.
- Bei sorgfältiger Planung können Zylinder bis mindestens 1,5:1 Verhältnis (dünne Kolbenstange) eingesetzt werden. Bei dünner werdender Kolbenstange im Vergleich zum Kolbendurchmesser erhöht sich die Durchflussmenge drastisch und die Kraft wird entsprechend kleiner.
- Zylinder mit Verhältnissen unter 1,5:1 funktionieren in einer Eilgangschaltung wegen der kleinen Kolbenstange und hoher Durchflüsse in den seltensten Fällen.
- Im Eilgang entspricht die verfügbare Kraft lediglich dem Druck, der auf die Kolbenstange wirkt.
- Eilgang ist nur beim Zylinderausfahren möglich.

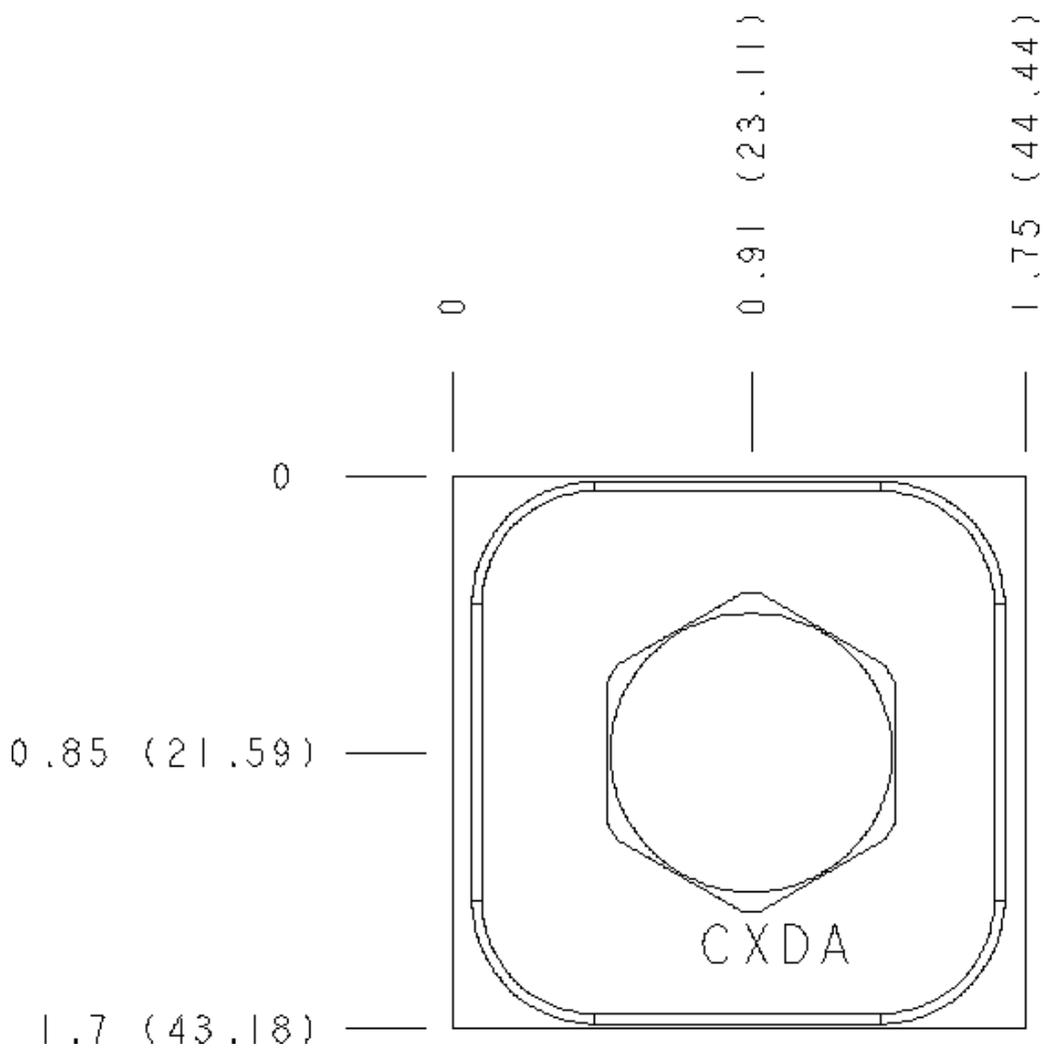
MANIFOLD FACES
FACE GRID

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

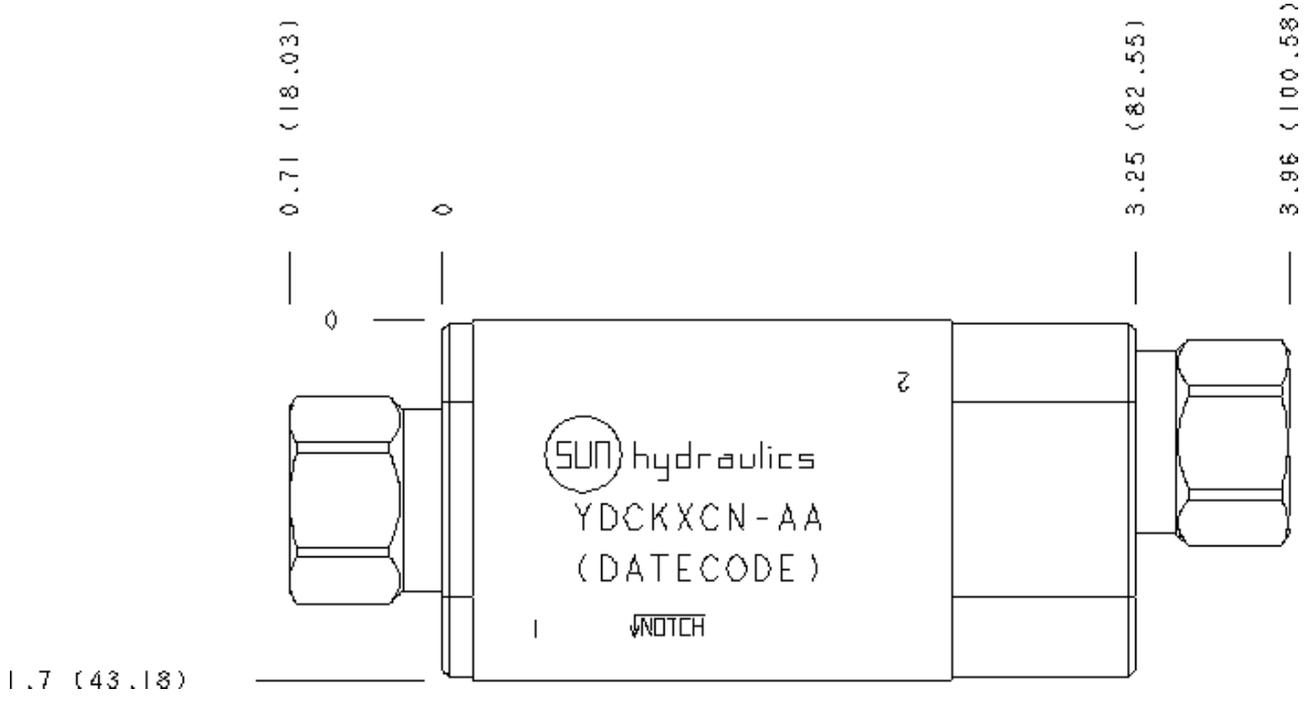
Face 2



Face 5

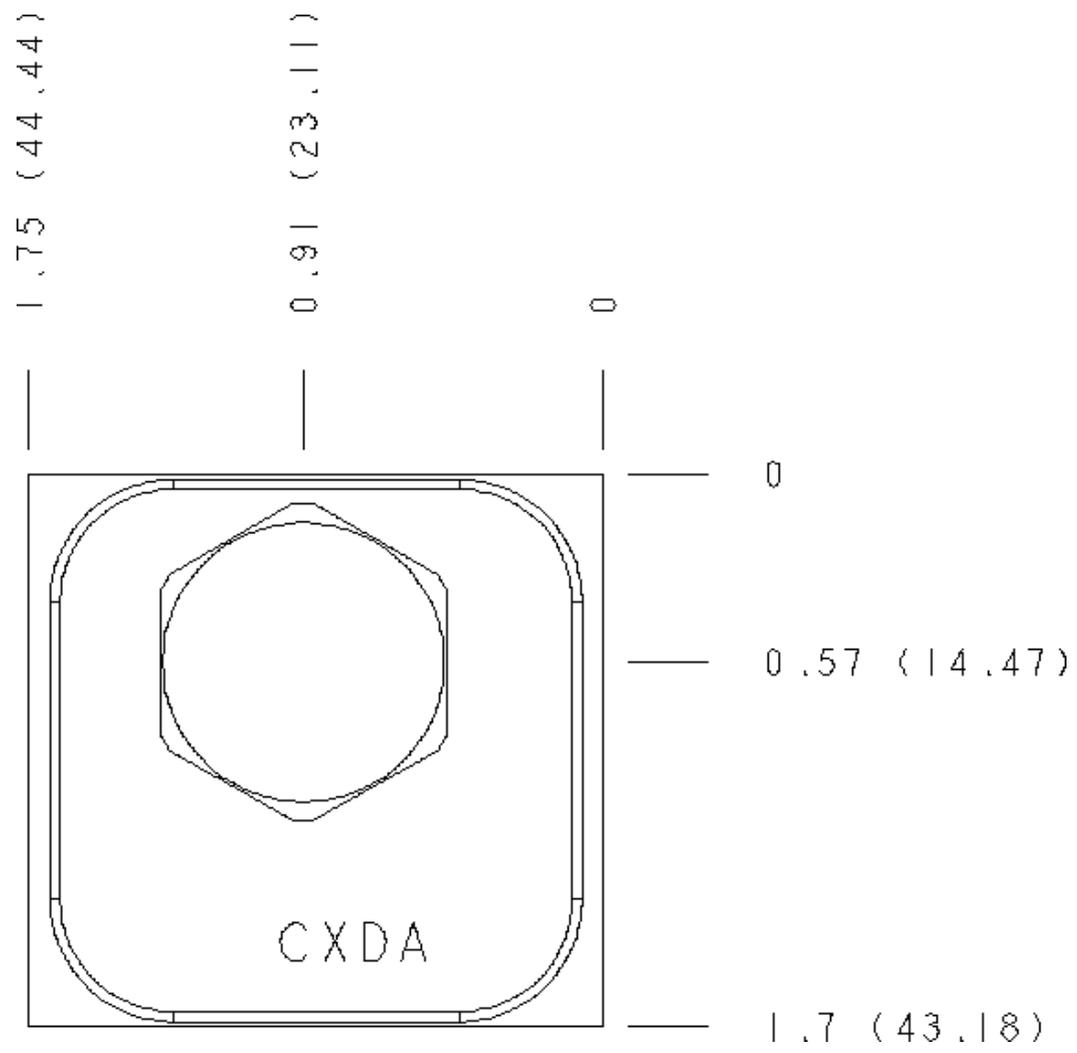


Face 6



1.7 (43.18)

Face 7



Face 10

1.75 (44.44)

